



Sorgt für Stimmung: Matthias Henne musiziert für die Kinder.

Schaukeln, Schätze und Spenden

MHH-Betriebskita feierte Herbstfest mit 350 Besuchern

Viel Abwechslung erfuhren die 350 Besucher beim Herbstfest der MHH-Betriebskita: Am 26. September 2009 feierten Kinder, Eltern und Erzieher bei hochsommerlichen Temperaturen auf



Kommt an: Die neue Nestschaukel.

dem Kita-Außengelände. Dort hatten die Erzieherinnen zahlreiche Spaß-Aktionen vorbereitet. „Von der Süßigkeiten-Schatzsuche im Sandkasten über Laternen-Basteln aus Blechbüchsen bis zum Musizieren mit Erzieher Matthias Henne war für alle Mädchen und Jungen etwas dabei“, sagt Ilka Maserkopf, Leiterin der MHH-Betriebskita. Besondere Freude für die Krippenkinder war, dass sie ihre neue Nestschaukel im Wert von 3.000 Euro einweihen konnten. Finanzunternehmer Carsten Maschmeyer hatte das Geld dafür gespendet.

Das Maritim Hotel Hannover hatte die Bewirtung der Gäste übernommen. Auszubildende des Hotels verteilten unter anderem 250 Portionen gespendete Kar-

toffelsuppe. Zuvor hatten sie Stockbrot vorbereitet, das Hungrige über dem Lagerfeuer brutzeln konnten. Es gab auch Muffins, die von den Kindern nach deren Wunsch bunt garniert werden konnten. Zahlreiche attraktive Tombola-Preise, beispielsweise Gutscheine des MaritimClub Hotels Timmendorfer Strand für zwei Familienaufenthalte, regten den Kauf von Losen à einem Euro an. Insgesamt kamen beim Herbstfest 1.742 Euro zusammen. Das Geld soll unter anderem der Lernwerkstatt der Kita zugute kommen. Dort soll noch in diesem Jahr ein Raum eingerichtet werden, den die Kinder nutzen können, um ungestört ihren Forscherdrang zu erproben. **ina**



Industrieclub trifft Hochschule: Sepp D. Heckmann, Dr. Wolf-R. Reinicke, Professor Dr. Dieter Bitter-Suermann, Dr. Guido Rettig (von links).

Einblicke in die Welt der Spitzenmedizin

Am 23. Oktober 2009 besuchten 100 Mitglieder des Industrieclubs Hannover die MHH. Im Hörsaal M wurden sie von Professor Dr. Dieter Bitter-Suermann empfangen. Der MHH-Präsident gab den Vorständen und leitenden Mitarbeitern von Unternehmen aus Hannover und der Region Einblicke in die Welt der Spitzenmedizin. Auch Professor Dr. Axel Haverich und Professor Dr. Michael Manns präsentierten ihre Kliniken – die Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäß-

chirurgie (HTTG) sowie die Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie. Beim späteren Imbiss hatten die Unternehmer die Gelegenheit, Fragen an die MHH-Experten zu stellen. Anschließend stand für Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, Geschäftsführer des Industrieclubs Hannover, fest: „Die Verbindung zwischen Lehre, Forschung und Klinik macht die MHH wirklich einzigartig – wir wissen ja, dass hier Spitzenmedizin gemacht wird, aber jetzt kennen wir auch die Details.“ **ina**

18-mal 96

Zu Gast: Fußballprofi Valdet Rama und Sportdirektor Jörg Schmadtke

Eine ausgekugelte Schulter, eine gebrochene Hand und Mandeln, die herausoperiert werden mussten – das waren Gründe, weswegen 96-Fußballprofi Valdet Rama schon einmal in Krankenhäusern war. Doch am 13. Oktober 2009 kam der 21-Jährige nicht wegen einer Verletzung oder Erkrankung in die MHH, sondern wegen seiner Fans. Denn der Mittelfeldspieler, der seit der Saison 2009/2010 bei Hannover 96 ist, besuchte kleine Patienten sowohl in der Kids-Arena der Kinderklinik als auch auf einigen Stationen.

Einen Monat zuvor, am 15. September 2009, hatte 96-Sportdirektor Jörg Schmadtke die Fußballarena im Zimmerformat besucht. Auch der 45-Jährige beantwortete alle Fragen, die die Kinder und Erwachsenen hatten, und gab zahlreiche Autogramme.



Valdet Rama: Der Mittelfeldspieler von Hannover 96 gibt Autogramme in der Kids-Arena.



Jörg Schmadtke: Der 96-Sportdirektor beantwortet die Fragen der Kinder.

Die MHH-Kids-Arena ist ein Gemeinschaftsprojekt von MHH und Hannover 96 mit Unterstützung von Round Table Hannover. Dort können die kranken Kinder unter anderem gemeinsam die Spiele von Hannover 96 sehen. Einmal im Monat bekommen

sie Besuch von einem Fußballprofi – ein Angebot, das auch bei den Kindern der MHH-Kindertagesstätte und des -Horts sehr beliebt ist. Mit Jörg Schmadtke und Valdet Rama waren bereits 18 Spieler zu Gast in der Mini-Arena. **bb**

Alumni-Praxiskurse ein voller Erfolg

„Das war der beste Nahtkurs, an dem ich je teilgenommen habe. Und ich war schon bei zwei anderen“, freute sich Teilnehmer Ole Tempelhof beim Nahtkurs des Alumni-Vereins. Die dieses Jahr zum ersten Mal angebotenen Praxis-Kurse des Alumni-Vereins entpuppen sich als voller Erfolg. Ob Erste-Hilfe-, Nadel- oder Nahtkurs, PJ-Vorbereitungs-, Bewerber- oder EKG-Seminar: Die Nach-



Nahtübung: Studierende proben an der Schweinehaxe.

frage ist so groß, dass manchmal sogar Zusatzkurse angeboten werden. Malte Feurer, Unfallchirurg und Leiter des Nahtkurses, zeigt sich erfreut über die große Resonanz: „Wir haben erkannt, dass es Lücken in der regulären Ausbildung an der MHH gibt. Wir wollen diese gerne schließen. Das Ziel des Alumni-Vereins ist es, zum einen eine Plattform für die Ehemaligen zu bieten, aber auch die Ausbildung der MHH Studierenden zu verbessern. Unsere Praxiskurse sind der erste Schritt dazu. Wir bieten kleine Gruppen und motivierte Dozenten. Und vielleicht sind ja einige der Teilnehmer später selber als Alumni in der Ausbildung unserer Studenten aktiv.“

Nächster Termin: PJ-Vorbereitungsseminar mit PD Dr. Annette Wagner, MHH-Nephrologie, am 12./13. Januar 2010, jeweils 14 bis 15.30 Uhr, kostenlos, nähere Informationen bei Anmeldung unter alumni@mh-hannover.de. **mc**

Erst Bronze, dann OP

Sieg und Operation: Nachdem er mit seiner Mannschaft den dritten Platz bei den 21. Deaflympics in Taiwan erhielt, bekam der Kapitän der Deutschen Handballnationalmannschaft für Gehörlose in der HNO-Klinik der MHH Ende September 2009 ein neues Cochlea-



Frank Herzer

Implantat (CI). Der 39-Jährige erlaubte als Kind und erhielt 2005 gemeinsam mit seiner gehörlos geborenen Tochter Janika ein CI. Im August 2009 hörte er plötzlich ein andauerndes Knistern im linken Ohr, das auch ein neuer Sprachprozessor nicht abstellen konnte. Deshalb tauschten die MHH-Spezialisten das CI aus. „Frank Herzer ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was man mit einem CI alles erreichen kann“, betont Professor Dr. Thomas Lenarz, Direktor der HNO-Klinik und des Hörzentrums Hannover. **mc**



Corporate Quality Akademie

für Unternehmensführung
Hansering 28
59929 Brilon

Management-wissen
erlernen
+ nutzen

Qualitäts-Manager
DGQ per Fernlehre

CQa-Zeugnis
DGQ-Zertifikat

Beginn:
Jederzeit,
freie Zeiteinteilung.



Telefon:
02961 / 908951

Fax:
02961 / 908952

E-Mail:
info@cqa.de

www.cqa.de

Babyfreundlich und engagiert

MHH-Freundesgesellschaft besuchte die MHH-Frauenklinik

Blenden gelaut begrüßte Direktor Professor Dr. Peter Hillemanns am 21. Oktober 2009 seine Gäste: 70 Mitglieder der Freundesgesellschaft im Foyer der Frauenklinik. Am selben Tag hatte die Frauenklinik das Zertifikat „Babyfreundliches Krankenhaus“ erhalten – ein Grund zur Freude. Babyfreundliche Krankenhäuser koordinieren eine Vielzahl von Leistungen zu einem ganzheitlichen Betreuungskonzept, das sich an den Bedürfnissen von Eltern und Babys orientiert. Um den von der Weltgesundheitsorganisation vorgegebenen Standard zu erreichen, hatte die Frauenklinik eineinhalb Jahre Vorarbeit geleistet.

Bevor die Mitglieder der Freundesgesellschaft tiefere Einblicke in die Sphären der Frauenklinik bekommen sollten, hatte Professor Dr. Reinhold E. Schmidt, Direktor der MHH-Klinik für Immunologie und Rheumatologie, die „Freunde“ durch die im Foyer befindliche Ausstellung „Geburtsstunde der Immunologie“ geführt und ihnen auch zahlreiche Fragen zum aktuellen Thema Schweinegrippe beantwortet.

Im nahe gelegenen Seminar konnten sich die Mitglieder informieren: Privatdozent Dr. Hermann Hertel, leitender Oberarzt der MHH-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, erläuterte ihnen die Vorteile von Schlüsselloch-Operationen in der Krebs-Chirurgie. Professor Dr. Constantin von Kaisenberg, Bereichsleiter Geburtshilfe und Pränatalmedizin, informierte die Gäste über Therapiemöglichkeiten im Mutterleib, beispielsweise im Falle der Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Mutter und Fötus.

Professorin Dr. Tjong-Won Park-Simon, stellvertretende Klinikdirektorin und Bereichsleiterin der Gynäkologischen Onkologie, klärte die Interessierten über die



Gewährt Einblicke in den OP-Bereich: PD Dr. Hermann Hertel und Regina Stoop.

Möglichkeiten der Strahlentherapie innerhalb einer Mammakarzinom-Operation auf. Sie stellte dabei ein neues Gerät vor, das seit Neuestem in der Frauenklinik zum Einsatz kommt. Es bietet die Möglichkeit, unmittelbar im Anschluss an einen operativen Eingriff mit der Bestrahlung des Tumors zu beginnen. „Das hat den Vorteil, dass die betroffene Stelle noch präziser getroffen wird. Außerdem optimiert die Kombination von Eingriff und Bestrahlung die Behandlung der Patienten. Somit ist eine Senkung der Rückfallrate auf 1,5 Prozent möglich“, erklärte Professorin Park-Simon.

Im Anschluss konnten sich die Besucher unter anderem einen Eindruck der Patientenzimmer auf Station 83 (operative Onkologie) machen: Stationsleitung Cornelia Rohde zeigte ihnen die dortige Ausstattung des im Jahr 2004 neu auf dem MHH-Campus errichteten Gebäudes. Einblicke in den

OP-Bereich gewährleistete Schwester Regina Stoop. Sie zeigte den Mitgliedern der Freundesgesellschaft unter anderem ein Gerät, das Gewebe absaugt. „Das Gerät wird bei der sogenannten Goldnetzmethode eingesetzt, um Blutungsstörungen der Gebärmutter-schleimhaut zu behandeln. Dabei wird ein spezielles Netz aus Goldfäden in die Gebärmutter eingelegt, das in nur wenigen Sekunden die Gebärmutter-schleimhaut verodet, ohne die Gebärmutter selbst zu verletzen“, erklärte Dr. Hertel.

Nach der Führung durch die Frauenklinik trafen sich alle im Foyer wieder. „Mir hat die Präsentation der Frauenklinik ganz ausgezeichnet gefallen. Schön war es zu sehen, wie engagiert die dort tätigen Mitarbeiter sind – auch die Vorträge waren sehr anschaulich gemacht“, sagte Brigitte Hoffmann-Lundgren, die 18 Jahre als Anästhesistin in der MHH tätig war. **ina**



Die Band: Britta Riebling, Professor Vogt, Dr. Jokuszies, Dr. Steiert, Dr. Sorg.

und Ästhetischen Chirurgen. Kontakt: Dr. Andreas Steiert, steiert.andreas@mhhannover.de. **bb**

Musiker für Soul, Funk und Pop gesucht

Die Band der MHH-Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie sucht Musikerinnen und Musiker, die ihr Instrument semiprofessionell beherrschen, sowie talentierte Sängerinnen und Sänger. Ihr Stil: Soul, Funk, Pop (Barry White, Anita Baker, Maroon 5, Chaka Khan). Derzeit besteht die Band aus Mitarbeitern der Klinik: Professor Dr. Peter Vogt spielt Bass, Dr. Andreas Jokuszies Schlagzeug, Dr. Andreas Steiert

Keyboards, Dr. Heiko Sorg Trompete. Die Musiker suchen zur Erweiterung der Band noch folgende Instrumentalisten: Gitarre (funky), Percussion, Trompete (hohe Lage), Tenor-Saxophon und Posaune. Sie proben zurzeit dienstags abends ab 20 Uhr in der MHH. Bisher gab es schon mehrere erfolgreiche Konzerte, zum Beispiel bei der Eröffnung des Jahreskongresses 2009 der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven



**Exklusiv Leasing für den Passat CC.
Keine Wartezeit, sofort lieferbar!**

Der Passat CC 1,8l TSI 118 kW (160 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 10,2 / außerorts 6,0 / kombiniert 7,6 / CO₂-Emissionen kombiniert: 178 g/km

Klimaanlage „Climatronic“, „Interlagos“ 4 Leichtmetallräder 8J x 18 in Sterling-Silber, Reifen 235/40 R 18, Dekoreinlagen „Aluminium gebürstet“, Winterpaket, RCD 310, Park Pilot und viele weitere Highlights.

Leasingrate* 199,- €

Fahrzeugpreis inkl. Überführung und Zulassung: 35.902,99 €

Besuchen Sie uns jetzt und erleben Sie außergewöhnlichen Fahrkomfort und Sportlichkeit bei einer Probefahrt. Es erwarten Sie weitere attraktive Angebote. Wir beraten Sie gern.

*Ein Angebot der Volkswagen Leasing für Privatkunden, gewerbliche Einzelabnehmer ohne Sonderabnehmer, für ausgewählte Fahrzeuge. Unverbindliche Preisempfehlung 35.035,- €. Anzahlung 6.724,47 €, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km p.a. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Abbildung zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Autohaus Podbi 306

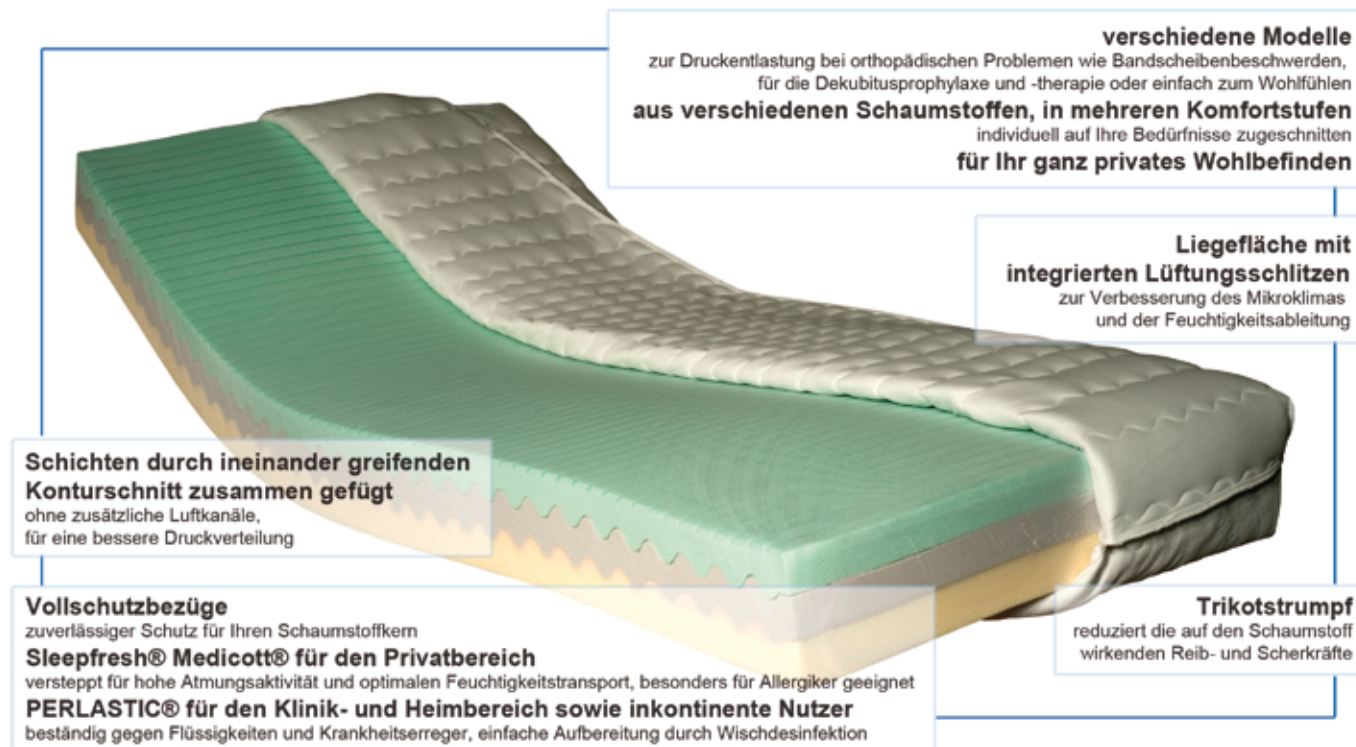
Podbielskistr. 306, Hannover
Tel. 0511/54740-0

Autohaus Nordstadt

Vahrenwalder Str. 203, Hannover
Tel. 0511/35858-0

www.volkswagen-hannover.de

Ihre Vorteile - Unsere Matratzen und Auflagen für Ihren besonderen Schlaf- und Liegekomfort



Sie wollen...

Qualität? Hohe Stabilität und lange Haltbarkeit?
Maßanfertigungen, zum Beispiel für Ihre Patientenliegen oder Ihren Wohnwagen?
Für Allergiker geeignete Produkte entsprechend Öko-Tex Standard 100?

Selbstverständlich...

Wir reden nicht nur davon. Wir liefern sie!
Testen Sie uns und unsere Produkte ganz in Ruhe unter Alltagsbedingungen - bei sich zu Hause.

Interesse?

Weitere Informationen finden Sie unter www.wulff-med.de. Gern beraten wir Sie auch persönlich.
Ihr Anruf unter 0 48 36 / 99 64 10 oder eine Email an info@wulff-med.de genügen.
Für Interessenten, die sich auf MHH/A beziehen, halten wir eine kleine Überraschung bereit.

...denn auf die Matratze kommt es an!